Verband alleinerziehender
Mütter und Väter
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Infoheft 2021

Schwerpunkte:

- Ein Jahr Online-Beratung: Eine Auswertung
- Neues Angebot: Vernetzungsformular
- Forderungen zu den Koalitionsverhandlungen
- Deutsch-französischer Austausch

Vorstand des Landesverbandes

Barbara Baur, Vorsitzende
Weingarten

Adele Kammerzelt, Stv. Vorsitzende
Stuttgart

Karin Hemmerle, Schatzmeisterin
Haiterbach

Isolde Ganzhorn, Schriftführerin
Oberriexingen

Silvie Bittermann, Beisitzerin
Waiblingen

Dejoline Malla, Beisitzerin
Karlsruhe

Kontrollkommission

Cornelia Dörrenbächer
Nagold

Kristina Greiff
Karlsruhe

Geschäftsführerin

Brigitte Rösiger
Gymnasiumstraße 43, 70174 Stuttgart

Mitarbeiterinnen

Michaela Klein
Projektleiterin Online-Beratung

Jenny Krüwald
Technischer Support

Gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

Impressum

Herausgeber:
VAMV LV Baden-Württemberg e.V
Brigitte Rösiger
Gymnasiumstr. 43
70174 Stuttgart
(0711) 24 84 71 18
(0711) 24 84 71 19
info@vamv-bw.de
www.vamv-bw.de
www.facebook.com/VAMVBaWue

Konto:
Kreissparkasse Esslingen
IBAN:
DE 23 6115 0020 0010 466603
BIC: ESSLDE66XXX
Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe

Druck:
Flyerdevil GmbH
Erscheinungsweise: jährlich
Auflage: 501, Dezember 2021

VAMV Landesverband ist u.a. Mitglied bei folgenden Organisationen:
VAMV- Bundesverband
Paritätischen Wohlfahrtsverband LV
Landesfrauenrat Baden-Württemberg
Landesfamilienrat Baden Württemberg
Bümdnis gegen Altersarmut
Netzwerk Alleinerziehendenarbeit

Geschäftszeiten: Di, Do: 9 bis 17 Uhr, Mi: 9 bis 12.30 Uhr, sowie nach Vereinbarung

Inhalt

	Seite
Vorstand	2
Inhaltsangabe	3
Grußwort	4
Neues Angebot: Vernetzungsformular	5
Ein Jahr Online-Beratung: Eine Auswertung	6-11
8 Forderungen zu den Koalitionsverhandlungen	12-15
Deutsch-Französischer Austausch	16-18
Neuer Blog: „Schatzkiste für Alleinerziehende“	19
Lemulike: Neue Plattform für die Wohnungssuche	20-21
Familienpatenschaften - Unterstützung für junge Familien im Alltag	22-23
Das AE-Team: Der positive Podcast für Alleinerziehende	24-25
Kochbuch für und mit Alleinerziehenden	26-27
Buchtipp: „Es geht nur gemeinsam“ von Jutta Allmendinger	28
VAMV-Publikationen zum Bestellen	29-30
Infos zu den Ortsvereinen und Kontaktstellen	31-33
VAMV Mitgliedschaft und Beitrittserklärung	34-35

Brigitte Rösiger
Geschäftsführung

Michaela Klein
Projektleitung
(Online-)Beratung

Zufrieden schauen wir auf das Jahr 2021 zurück. Es war für den VAMV ein Jahr der Weiterentwicklung. Die bereits im Vorjahr aufgebaute Online-Beratung für Alleinerziehende konnte erfolgreich weiterentwickelt und ausgebaut werden. Ausführliche Informationen dazu finden Sie auf den Seiten 6 - 11.

Als Ergebnis aus vielen Beratungsanfragen nach Vernetzung, wurde das Vernetzungsformular (Seite 5) entwickelt, über das Alleinerziehende unkompliziert andere Alleinerziehende in ihrer Nähe kennenlernen können. Das Formular wurde bis Ende des Jahres bereits über 60 Mal eingesendet. Viele neue Kontakte konnten vermittelt werden.

Um Alleinerziehende auch online noch besser erreichen zu können, hat der Landesverband im ersten Halbjahr einen Instagram Account (vamv_baden_wuerttemberg) aufgebaut. Dort informiert der VAMV regelmäßig über Petitionen, Aktionen des VAMV und andere Themen, die für Einelternfamilien interessant sind.

Auch der neue Blog „Schatzkiste für Alleinerziehende" entstand in diesem Jahr (Seite 19). Das Ziel des Blogs ist Mut zu machen, positive Geschichten von Alleinerziehenden zu erzählen, alltagsnahe Tipps und Informationen zu integrieren und vor allem auf gute Angebote hinweisen, die es von bzw. für Alleinerziehende bereits gibt. Auf den Seiten 20 - 25 finden Sie drei der veröffentlichten Blogartikel.

Das Jahr war gezeichnet von vielen verschiedenen Aktionen mit und für Alleinerziehende. Beispielsweise hat der VAMV gemeinsam mit dem Netzwerk Alleinerziehendenarbeit ein Kochbuch Projekt realisiert (Seite 26 - 27), an einem deutsch-französischen Austausch teilgenommen (Seite 16 - 17) und gemeinsam mit anderen Verbänden und Vereinen acht Kernforderungen für die Koalitionsverhandlungen formuliert (Seite 12 - 15).

Viel Freude beim Lesen und einen guten Start in das neue Jahr 2022

Neues Angebot: Vernetzungsformular

Du würdest gerne Alleinerziehende aus der Umgebung kennenlernen? Kein Problem.

Seit Anfang 2021 bieten wir beim VAMV ein Vernetzungsformular für Alleinerziehende an. Das Formular kannst du einfach online ausfüllen und per Mail oder Post an uns schicken. Wir senden dir dann die Kontaktdaten von Alleinerziehenden, die sich aus deiner Nähe bereits gemeldet haben. Auch wenn neue Alleinerziehende aus deiner Umgebung hinzukommen, wirst du von uns informiert.

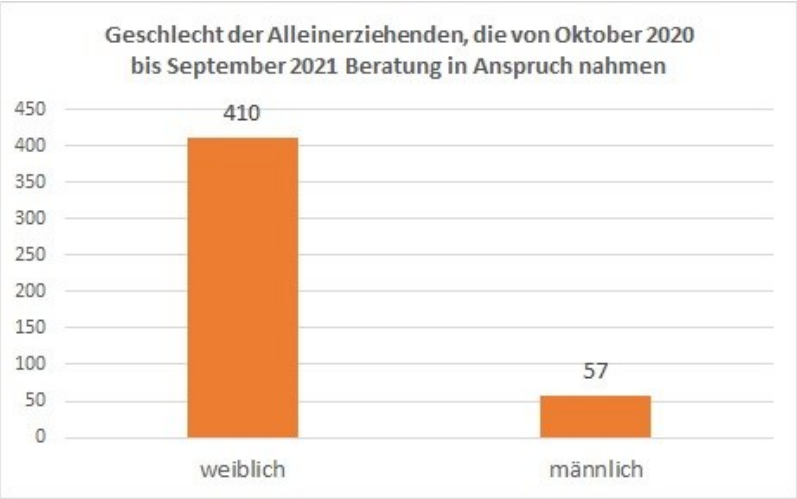
Bereits einige Mütter und Väter haben auf diesem Weg andere Alleinerziehende kennengelernt. In Stuttgart war das Interesse an Vernetzung sogar so groß, dass ein gut besuchter Zoom-Austausch für Stuttgarterinnen und Stuttgarter daraus entstanden ist.

Weitere Informationen findest du auf unserer Homepage unter: https://vamv-bw.de/alleinerziehende-vernetzen-sich/

Mit Fragen zum Formular kannst du dich per Mail an vernetzung@vamv-bw.de wenden.

Ein Jahr Online-Beratung: Eine Auswertung

Im Oktober 2020 ging die Online-Beratungsplattform des VAMV Landesverband Baden-Württemberg online. Seither ist bereits über ein Jahr vergangen und es ist viel passiert. Im ersten Umsetzungsjahr des Projekts „Online-Beratung für alleinerziehende Mütter und Väter aus Baden-Württemberg" fanden insgesamt 467 Beratungen statt. Davon wurden 410 Beratungskontakte von Müttern und 57 Beratungskontakte von Vätern in Anspruch genommen.

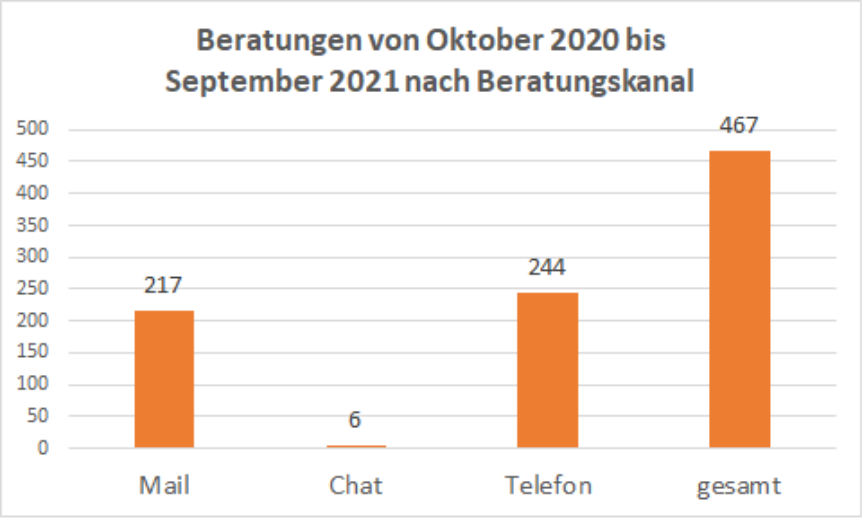


Beratungsarten

Alleinerziehende Mütter und Väter aus Baden-Württemberg können über die Online-Plattform eine Mailanfrage stellen, auf die sie innerhalb von drei Tagen eine Antwort erhalten. Zudem gibt es die Möglichkeit dort einen Termin für eine telefonische Beratung oder eine Chat-Beratung zu buchen.

Ein Vorteil der Terminbuchung ist, dass der Termin in Ruhe gebucht werden kann, wenn gerade Zeit dafür ist. Die/der Alleinerziehende weiß dann, dass sie/er einen verbindlichen Anruf zur gebuchten Zeit erhält.

Zusätzlich zur Terminbuchung ist es nach wie vor möglich, sich auf direktem Weg telefonisch an den VAMV zu wenden.



Die Chat-Beratung wurde im ersten Umsetzungsjahr nur sechs Mal nachgefragt, war aber von denjenigen die sich über diesen Kanal meldeten ein geschätztes Medium. So schrieb beispielsweise eine im Chat beratene Alleinerziehende, dass sie lieber keine telefonische Beratung in Anspruch nehmen wolle, da es ihr unangenehm sei, wenn die Kinder im Hintergrund laut sind. Dennoch wolle sie eine Beratungsform über die sie direkt Antworten erhalten konnte und entschied sich für die Chat-Beratung. Auffallend war auch, dass die Alleinerziehenden in der Chat-Beratung deutlich weniger persönliche Angaben zu sich machten, als in der telefonischen Beratung. Daher liegt die Vermutung nahe, dass das Medium „Chat" gerade für diejenigen interessant ist, denen besonders wichtig ist, anonym zu bleiben.

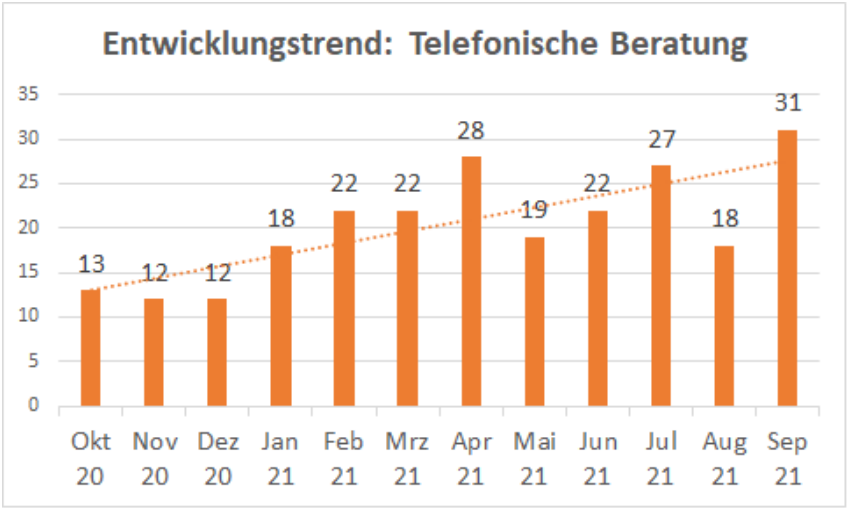
Auch bei der Mail-Beratung wurden in der ersten Anfrage häufig kaum persönliche Angaben gemacht. Daher waren oft Rückfragen notwendig, um die Situation der Alleinerziehenden einordnen und eine hilfreiche Antwort zu ihrer Fragestellung geben zu können. Insgesamt fanden im ersten Umsetzungsjahr 217 Beratungen per Mail und 244 Beratungen per Telefon statt. Mehrere Alleinerziehende suchten den Erstkontakt mit dem VAMV zunächst per Mail und meldeten sich anschließend zusätzlich zu einer telefonischen Beratung an.

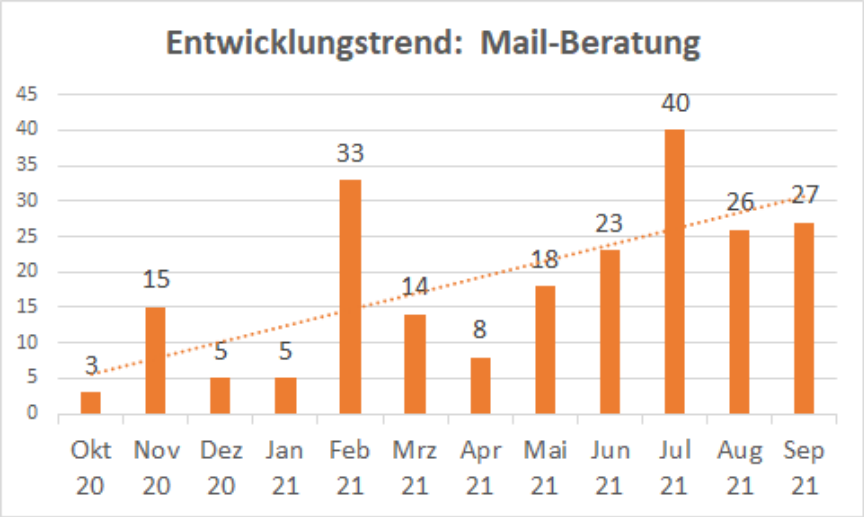
Die Uhrzeiten zu denen die Mail-Beratungsanfragen eingingen weisen darauf hin, wie wichtig es ist, Alleinerziehenden einen Kommunikationsweg offen zu halten, den sie zu flexiblen Zeiten nutzen können. Viele Beratungsanfragen wurden abends oder am Wochenende gestellt. Dasselbe galt auch für die Buchung der telefonischen Beratungstermine.

Entwicklung der Online-Beratung seit Oktober 2020

Wie der Entwicklungstrend zeigt, haben die Anfragen nach Mail-Beratung und telefonischer Beratung seit Oktober 2020 kontinuierlich zugenommen. Die Projektleitung erklärt sich die Zunahme an Beratungsanfragen vor allem mit der steigenden Bekanntheit des VAMV durch Werbung und Suchmaschinenoptimierung der Homepage, da viele Alleinerziehende am Telefon berichteten, dass der VAMV ihnen vor kurzem noch nicht bekannt war.

Einige sagten, sie hätten die Beratungsplattform per Zufall über das Internet gefunden, andere wurden von Freunden, Bekannten oder öffentlichen Stellen auf das Angebot hingewiesen. Eine statistische Auswertung wodurch die Alleinerziehenden auf die Online-Beratung des VAMV gestoßen sind, ist für das zweite Umsetzungsjahr geplant.





Beratungsdauer

Ein telefonisches Beratungsgespräch dauerte im ersten Umsetzungsjahr im Durchschnitt 40 Minuten. Die längsten telefonischen Beratungsgespräche waren 90 Minuten lang, während die kürzesten Beratungsgespräche am Telefon nur 5 Minuten dauerten.

Eine Mail-Beratung nahm im Durchschnitt 25 Minuten in Anspruch. Die längste Beantwortungsdauer einer Mail lag bei 75 Minuten, während sich Mails mit kurzen Fragen auch innerhalb von 5 Minuten beantworten ließen.

Themen in der Beratung

Basierend auf den Erfahrungen von Oktober 2020 bis März 2021, wurden im April 2021 die Auswahlmöglichkeiten der Beratungsthemen im Online-Erfassungssystem erweitert. Diese Anpassung der Auswahlmöglichkeiten führt zu einer Verzerrung der Statistik, da von Oktober 2020 bis März 2021 weniger Beratungsthemen erfasst werden konnten, als ab April 2021. Daher wurde im Zeitraum von Oktober 2020 bis März 2021 wurde der Beratungsanlass 61 Mal unter „Sonstiges" dokumentiert, da im System kein passendes Beratungsthema

angegeben werden konnte. Von April bis September 2021 (mit der neuen Dokumentation) konnte nur noch für 20 Einzelfälle kein Thema zugeordnet werden.

In auffallend vielen Beratungsgesprächen ging es um die Klärung der Existenzsicherung. Darunter fiel vor allem die sehr häufig gestellte Frage: „Welche finanzielle Unterstützung steht mir als Alleinerziehende zu?" Fragen, die explizit zu Hartz IV, Kindergeld, Kinderzuschlag, Wohngeld, Unterhalt, oder Beihilfen gestellt wurden, wurde nicht unter der Kategorie Existenzsicherung, sondern unter der jeweils passenden Kategorie erfasst.

Dass in 53 Beratungen das Thema Trennung-/Scheidung ein Anlass zur Beratung war, spiegelt die Erfahrung der Projektleiterin wieder, dass viele Alleinerziehende dann Beratungsbedarf haben, wenn sie sich noch ganz neu in die Situation alleinerziehend zu sein, einfinden müssen. Manche Mütter meldeten sich auch schon beim VAMV bevor der Trennungswunsch gegenüber dem Vater des Kindes angesprochen wurde, um sich darüber zu informieren, was dieser Schritt für sie und ihr/e Kind/er bedeuten würde.

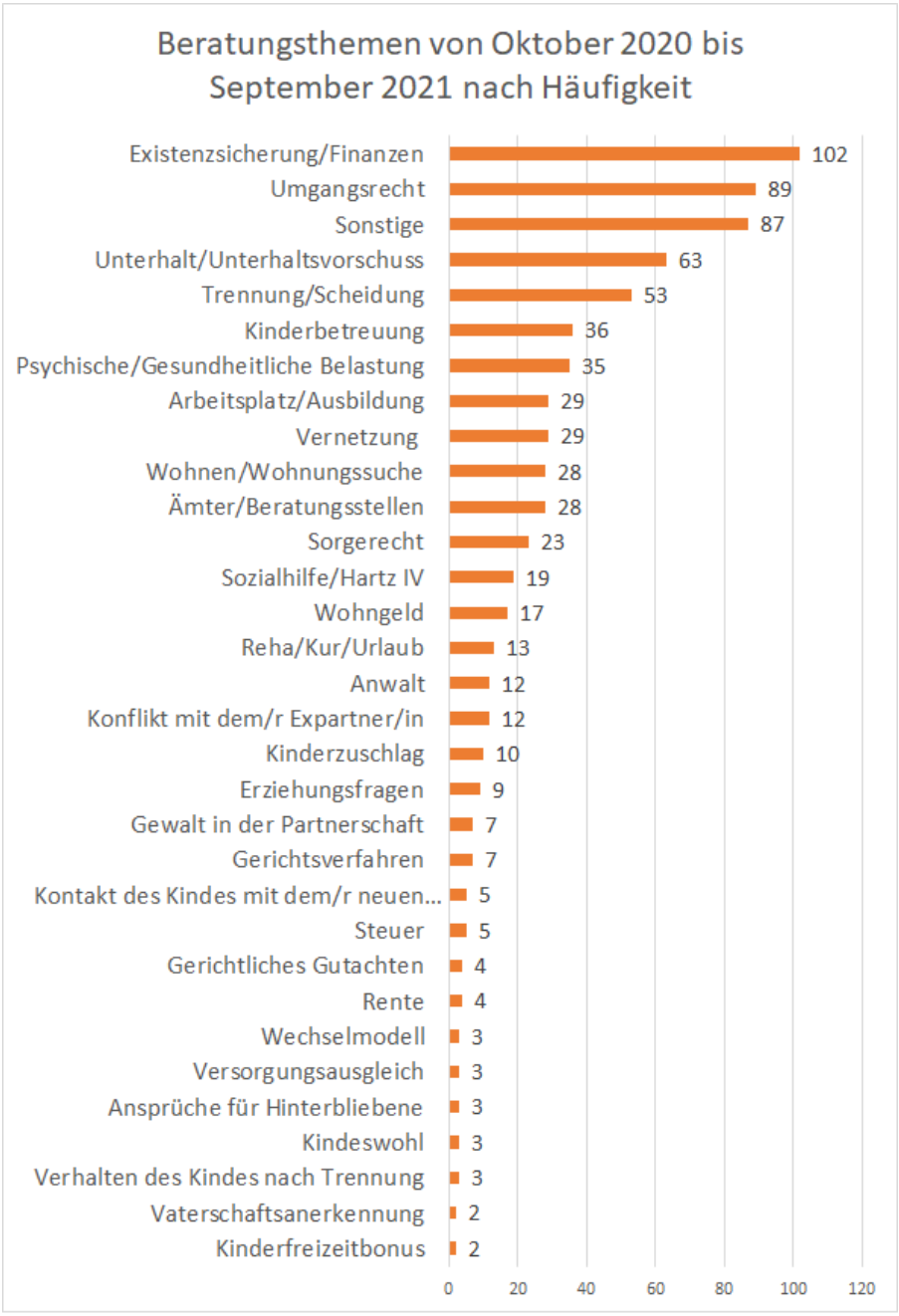
Auch Sie haben Fragen?

Sie können sich mit allen Themen rund um das „Alleinerziehend-Sein" an unsere Online-Beratungsstelle wenden. Die Beratung ist vertraulich, anonym und kostenfrei.

Link zur Online-Beratung: https://vamv-bw.de/beratung/

Oder direkt über folgenden QR Code:

Michaela Klein (Projektleitung Online-Beratung)


Beratungsthemen von Oktober 2020 bis September 2021 nach Häufigkeit
Existenzsicherung/Finanzen 102
Umgangsrecht 89
Sonstige 87
Unterhalt/Unterhaltsvorschuss 63
Trennung/Scheidung 53
Kinderbetreuung 36
Psychische/Gesundheitliche Belastung 35
Arbeitsplatz/Ausbildung 29
Vernetzung 29
Wohnen/Wohnungssuche 28
Ämter/Beratungsstellen 28
Sorgerecht 23
Sozialhilfe/Hartz IV 19
Wohngeld 17
Reha/Kur/Urlaub 13
Anwalt 12
Konflikt mit dem/r Expartner/in 12
Kinderzuschlag 10
Erziehungsfragen 9
Gewalt in der Partnerschaft 7
Gerichtsverfahren 7
Kontakt des Kindes mit dem/r neuen... 5
Steuer 5
Gerichtliches Gutachten 4
Rente 4
Wechselmodell 3
Versorgungsausgleich 3
Ansprüche für Hinterbliebene 3
Kindeswohl 3
Verhalten des Kindes nach Trennung 3
Vaterschaftsanerkennung 2
Kinderfreizeitbonus 2
0 20 40 60 80 100 120

8 Kernforderungen zu den Koalitionsverhandlungen

Damit die Lebenssituation und Teilhabe von Ein-Eltern-Familien verbessert wird, fordern bundesweit Alleinerziehenden-Verbände und -Vereine gemeinsam die verhandelnden Parteien auf, die folgenden 8 Kernforderungen im Koalitionsvertrag zu berücksichtigen.

1. Armutssichere Kindergrundsicherung

Wir fordern eine einkommensabhängige Kindergrundsicherung (KGS) , die tatsächlich vor Kinderarmut schützt. Dafür sollte sich ihr Maximalbetrag an der Höhe des soziokulturellen Existenzminimums orientieren. Zugleich ist dringend eine realitätsgerechte Neuermittlung des Kinderexistenzminimums erforderlich. Die KGS muss am Lebensmittelpunkt des Kindes ankommen. Sie sollte zudem nicht auf SGB-Leistungen der Elternteile angerechnet werden. Der Unterhaltsvorschuss muss als gesonderte Leistung für Ein-Eltern-Familien neben der KGS bestehen bleiben.

2. Finanzielle Entlastung, steuerliche Gleichstellung

Alleinerziehende werden im Vergleich zu Ehepaaren bei gleichem Einkommen steuerlich stärker belastet. Daher ist mindestens eine steuerliche Gleichstellung von Alleinerziehenden neben einer armutssicheren KGS dringend geboten, ergänzt um einen Alleinerziehenden-Entlastungsbetrag.

3. Kostenlose und qualitativ gute Kinderbetreuung

Alleinerziehende sind besonders auf eine verlässliche, flexible, qualitativ hochwertige und kostenlose Kinderbetreuung in Kita und Schule angewiesen, die auch Randzeiten sowie Schichtdienst abdeckt, um den Lebensunterhalt für sich und ihre Familien erwirtschaften zu können. Trotz des geltenden Rechtsanspruchs in Kitas gibt es immer noch Lücken in Deutschland, die geschlossen werden müssen. Auch an Grundschulen muss der Rechtsanspruch zügig umgesetzt werden und flexibel die tatsächlichen Bedarfszeiten abdecken.

4. Bezahlbares Wohnen

Angesichts hoher finanzieller Belastungen insbesondere von Alleinerziehenden durch hohe Mieten und stark gestiegener Energiekosten sollten als Soforthilfe die tatsächlichen Wohnkosten im SGB II übernommen werden. Die angespannte Lage auf dem Wohnungsmarkt benachteiligt Alleinerziehende besonders stark. Daher braucht es für sie eine Neuregelung im SGB II: eine längere Übergangsfrist als aktuell 6 Monate für die Suche nach neuem Wohnraum, während der die tatsächlichen Wohnkosten übernommen werden. Bei Neuvermietung müssen Alleinerziehende bei der Vergabe von Sozialwohnungen besser zum Zuge kommen, da sie auch auf diesem Wohnungsmarkt benachteiligt sind. Innerhalb des anvisierten Wohnungsbauprogramms Bund sollten staatliche Fördergelder für bezahlbaren Wohnraum auch gezielt Projekte und Konzepte fördern, die auf die besonderen Bedarfe von unterschiedlichen Familienformen, vor allem von Alleinerziehenden, zugeschnitten sind bzw. diese berücksichtigen und integrieren.

5. Prävention von Altersarmut - Anerkennung von Carearbeit

Frauen sind häufiger von Altersarmut betroffen als Männer – der Gender Pension Gap lag 2019 bei 46%. Die Ursachen liegen in einer Vielzahl von Frauen benachteiligenden Faktoren begründet: verschiedenste Gender Gaps, Child Penalties, geringere Karrierechancen für Frauen, Teilzeitfalle, die Unvereinbarkeit von Vollberufstätigkeit mit Fürsorge-Verpflichtungen. Für Alleinerziehende wiegen diese Faktoren noch einmal stärker. Die für Fürsorgearbeit notwendige Zeit und Kraft muss zur Verfügung stehen, sie fehlt folglich der Erwerbsarbeit durch Teilzeit, damit in den Rentenpunkten. Um Altersarmut von Frauen, Müttern und Alleinerziehenden wirksam vorzubeugen, ist es dringend geboten, die Anerkennung der unentgeltlichen, häuslichen Care-Leistung in der gesetzlichen Rente auszubauen und das Rentenniveau insgesamt wieder anzuheben.

6. Vielfalt von Umgangsmodellen erhalten

Jede Familie ist individuell und benötigt deshalb individuell passende Lösungen für den Umgang. Einzelne Umgangsmodelle sollte die Politik Familien nicht vorgeben, sondern zu den jeweiligen Familiensituationen passend ermöglichen. Eine gesetzliche Vorgabe des Wechselmodells als Leitbild ist daher nicht geeignet. Ebenso sollte die gerichtliche Anordnung des Wechselmodells gegen den Willen des Kindes oder eines Elternteiles nicht mehr möglich sein.

7. Umgangsrecht darf nicht über Gewaltschutz stehen

Gewalt ist stets eine Kindeswohlgefährdung, auch wenn Kinder diese „nur" miterleben. Daher ist eine gesetzliche Regelung notwendig, die den Umgang mit einem gewalttätigen Elternteil bei Partnerschafts-, Trennungs- und Nachtrennungsgewalt – ggf. zeitlich befristet – ausschließt bzw. nur begleitet ermöglicht, da dies sonst nicht dem Kindeswohl dient. Es ist gemäß Istanbul-Konvention gesetzlich sicherzustellen, dass bei Umgangsregelungen die Schutzrechte der gewaltbetroffenen Mutter* sowie des Kindes nicht durch die Wahrnehmung des Umgangsrechts gefährdet werden. Ebenso ist sicherzustellen, dass Umgang keine Retraumatisierung oder anderweitige Beeinträchtigung eines Genesungsprozesses für Gewaltopfer darstellt.

8. Kein automatisiertes gemeinsames Sorgerecht ab Geburt

Bei der Reform des Sorge- und Umgangsrecht sollte weiterhin auf ein gesetzlich normiertes gemeinsames Sorgerecht qua Geburt eines Kindes verzichtet werden. Ein automatisiertes gemeinsames Sorgerecht ab Geburt verliert die Kinder von Eltern aus dem Blick, die nicht gemeinsame Entscheidungen treffen können. Durch Heirat oder gemeinsame Sorgeerklärung treffen bereits über 91 Prozent der Eltern im Geburtsjahr des Kindes die Entscheidung, miteinander für gemeinsame Kinder sorgen zu wollen. Bei den verbleibenden 9 Prozent sprechen mit hoher Wahrscheinlichkeit gute Gründe dagegen, wie Gewalt, Sucht, eine hochstrittige Trennung oder der Umstand, dass sich die Eltern kaum kennen.

Für Mütter ist es in diesen Fällen nicht zumutbar, in eine gemeinsame Sorge mit weitreichenden Rechten des genetischen Vaters gezwungen zu werden. Dies dient nicht dem Kindeswohl. Gemeinsame und alleinige elterliche Sorge müssen als gleichwertige Sorgerechtsformen anerkannt bleiben.

* Der Begriff wird entsprechend der statistischen Verteilungshäufigkeit verwendet.

Unterzeichner:innen:

Heidi Thiemann, geschäftsführende Vorständin
Stiftung Alltagsheld:innen

Daniela Jaspers, Bundesvorsitzende
Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V. (VAMV)

Birgit Uhlworm, Bundesvorstandsvorsitzende
SHIA e.V.

Dr. Esther Konieczny, Vorstand
Fair für Kinder e.V.

Sybille Möller, Vorstandsvorsitzende
MIA – Mütterinitiative für Alleinerziehende e.V. i.G.

Wunderschöne Auszeit für Alleinerziehende
Deutsch-französisches Treffen Alleinerziehender in Straßburg

Finanziert mit Hilfe des Deutsch-französischen Bürgerfonds verbrachten Anfang November fünf Alleinerziehende aus Esslingen und fünf Alleinerziehende aus der französischen Partnerstadt Vienne und ihre Kinder drei aufregende und interessante Tage in Straßburg – der europäischen Hauptstadt. Begleitet wurde die Gruppe von Brigitte Rösiger, Geschäftsführerin des Verbandes alleinerziehender Mütter und Väter, Landesverband Baden-Württemberg e.V..

„Ziel des Austausches war neben eines persönlichen Kennenlernens den Blick auf die Situation Alleinerziehender in Deutschland und Frankreich besonders während der Corona Pandemie zu werfen und Mut zu machen" erklärt Barbara Straub, Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Esslingen am Neckar, die das Projekt zusammen mit Katrin Radtke, Beauftragte für Städtepartnerschaften,

konzipiert und durchgeführt hat. So waren die Esslingerinnen erstaunt zu erfahren, wie umfangreich die Kinderbetreuung in Frankreich ist und wie viele Plätze dort vom Kleinkindalter an zur Verfügung stehen. Die Französinnen, die sehr unter der Ausgangssperre zu Pandemiehochzeiten gelitten hatten, nahmen die Idee aus Baden-Württemberg mit, dass Einelternfamilien eine zusätzliche Familie oder Person treffen durften.

Höhepunkte gab es viele auf der Reise: Neben zwei Seminaren war es der Besuch des Europarates, dessen Geschichte seit der Gründung 1949 aufs Engste mit der Einhaltung der Menschenrechte verbunden ist. Am Donnerstag besuchte die Gruppe als erste Gruppe nach der Pandemie überhaupt das Europaparlament – eingeladen waren sie von Evelyn Gebhardt, Mitglied des Europaparlaments seit 1994. Während die Kinder auf spielerische Weise das Gebäude erkundeten, trafen die Mütter in einer digitalen Konferenz Evelyn Gebhardt und berichteten von ihren Erfahrungen und Erlebnissen in der Zeit der Pandemie und formulierten Forderungen an die Politik wie alternative Wohnformen, besserer Zugang zu Notbetreuung und psychosozialer Unterstützung für Mütter und Kinder sowie finanzielle Unterstützung und Engagement gegen soziale Isolierung. Zwei politische Bildungsseminare gingen dem Treffen mit Evelyne Gebhardt voraus.

Die Kinder im Grundschulalter besuchten den Zoo im Parc de l'Orangerie, machten eine Schnitzeljagd im Europaviertel und lernten schnell, sich auch ohne Sprachkenntnisse auszutauschen und Freundschaften zu schließen. „Am besten gefiel mir, dass wir uns in der Sprungbude so richtig auspowern konnten" erzählt der neunjährige Anton. Die sechsjährige Inès und ihre Mutter freuten sich am meisten über die gemeinsame Bootsfahrt auf der Ill in der Abenddämmerung.

Nach diesen Tagen ist klar, dass der Austausch zwischen deutschen und französischen Müttern und Kindern weitergehen soll. „Wir werden auf jeden Fall weitere deutsch-französische Projekte für diese Zielgruppe entwickeln – ein digitaler Fachtag zum Jahrestag des Elysée Vertrages ist schon angedacht" resümiert Katrin Radtke. Auch dabei wird sich der VAMV-Landesverband mit seiner Expertise für das Thema gerne wieder einbringen.

Mit Unterstützung der Fachfrauen aus dem AK Alleinerziehende und dem Verband alleinerziehender Mütter und Väter wurden die Frauen in Esslingen ausgewählt. „Neben politischer Bildung und Beschäftigung mit der europäischen Idee wollten wir die Frauen stärken und Freundschaften ermöglichen" so Straub und Radtke ergänzt „Zielgruppen in die Städtepartnerschaft zu integrieren, die bisher nie bedacht wurden, ist ein großer Fortschritt." Das Projekt ist deutschlandweit ein Leuchtturmprojekt. Beide sind sich sicher, am Thema weiterzuarbeiten.

Neuer Blog: „Schatzkiste für Alleinerziehende “

Seit August 2021 hat der VAMV in Baden-Württemberg einen eigenen Blog. Er trägt den Titel „Schatzkiste für Alleinerziehende“. Wie der Name schon andeutet, werden auf dem Blog Schätze für Alleinerziehende gesammelt.

Auf diesem Blog erwarten dich beispielsweise:

⇒ interessante Bücher, Blogs und Websites für Alleinerziehende

⇒ Angebote, die der VAMV für Alleinerziehende empfehlen kann

⇒ Tipps und Tricks für den Alltag als alleinerziehende Mutter bzw. alleinerziehender Vater

⇒ Informationen zum Thema Selbsthilfe.

⇒ Ideen für Spiele und Spaß mit den Kindern

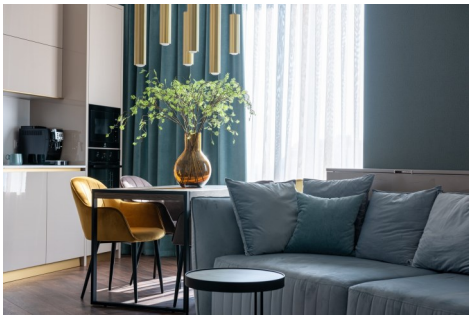
Unter folgendem Link findest du den Blog:
https://vamv-bw.de/schatzkiste-fuer-alleinerziehende/

Du möchtest keinen Blog-Beitrag verpassen? Dann folge uns auf Instagram oder Facebook, um immer auf dem neusten Stand zu sein.

Instagram:
vamv_baden_wuerttemberg

Facebook:
VAMV Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Lemulike: Neue Plattform für die Wohnungssuche



Als Alleinerziehende hat Christina Vogt am eigenen Leib erfahren, dass der Wohnungsmarkt gerade für Alleinerziehende sehr hart ist. Viele Vermieter schrecken davor zurück, an Alleinerziehende als alleinige Mieter zu vermieten. Wenn dann mit viel Glück doch eine Wohnung gefunden ist, steht man finanziell mit dem Rücken an der Wand. Neben der Kinderbetreuung und dem Haushalt ist es so gut wie unmöglich über eine Teilzeitstelle hinaus arbeiten zu gehen.

Alleinerziehende sind in der Regel örtlich gebunden. In einen anderen Stadtteil oder gar eine andere Stadt zu ziehen, würde für die Kinder oft einen Kita- oder Schulwechsel bedeuten. Dazu kommt ein größerer räumlicher Abstand zum anderen Elternteil, dem Sportverein und Freunden, die dann wiederum mit mehr zeitlichem Aufwand für die Alleinerziehenden verbunden ist.

Für Christina Vogt war ihre eigene Erfahrung und die von Freunden und Bekannten der Anlass, gemeinsam mit zwei Geschäftspartnern das Projekt „Lemulike" ins Leben zu rufen.

„Lemulike – Flatsharing with Kids“ ist eine neue Plattform für Alleinerziehende. Ihr Name „Lemulike“ ist inspiriert durch das Sozialverhalten der Lemuren, die ähnlich wie in Wohngemeinschaften zusammenleben. Die Lemurenmütter helfen sich gegenseitig bei der Kinderversorgung. So kann sich beispielsweise eine Lemurenmutter auf Futtersuche begeben, während sie weiß, dass eine andere Lemurenmutter gerade nach ihrem Baby schaut. Dadurch werden die Mütter flexibler und der Nachwuchs ist gut versorgt.

Die Plattform möchte alleinerziehenden Mütter und Vätern eine Möglichkeit bieten, sich im gewünschten Stadtteil zu „finden“. Stimmt die Chemie, kann eine kinderfreundliche WG gegründet werden. Mietkosten können reduziert werden und auch Babysitter-Kosten lassen sich sparen, wenn zwei Erwachsene den Alltag mit gebündelten Kräften meistern. Der Service ist kostenlos. Die WG-Suche ist auf die Bedürfnisse von Eltern mit Kindern spezialisiert.

Lemulike bietet drei verschiedene Möglichkeiten an: Alleinerziehende können nach Wohnungen suchen, WG-Partner*innen finden oder selbst inserieren, wenn sie gerne andere Alleinerziehende in ihre Wohnung mit aufnehmen wollen.

Hier findest du die Plattform: https://www.lemulike.com/

Artikel aus der „Schatzkiste für Alleinerziehende“

Familienpatenschaften - Unterstützung für junge Familien im Alltag

Manchmal kann das Familienleben überwältigend sein. Eine kleine Auszeit zu nehmen, ist dann hilfreich, um neue Kräfte zu sammeln. Doch Alleinerziehenden, die (überwiegend) alleinzuständig für Ihr(e) Kind(er) sind, fehlt diese Auszeit zwischendurch meistens.

Und krank werden? Das ist für eine alleinerziehende Mama oder einen alleinerziehenden Papa quasi gar nicht drin – außer es gibt ein gutes Helfer*innen-Netzwerk, weil die Eltern noch in der Nähe wohnen oder die Freundin nebenan auch alleinerziehend ist und die Kinderbetreuung geteilt werden kann. Was aber, wenn gerade niemand da ist, der unterstützen kann? Was tun, nach einem Umzug in eine neue Stadt, wenn noch kein soziales Netzwerk aufgebaut ist?

Das **Netzwerk Familienpaten Baden-Württemberg** vermittelt genau für solche Situationen kostenlos ehrenamtliche Familienpatinnen und –paten, die ein bis zwei Mal pro Woche in einer jungen Familie aushelfen können. Dabei übernehmen sie Aufgaben wie gemeinsame Freizeitaktivitäten mit den Kindern, hilfreiche Gespräche z.B. rund um Erziehungsthemen, Begleitung zu alltäglichen Terminen, …

Eine alleinerziehende Mama sagt über ihre Familienpatin: „Frau B. ist unser Lichtblick in der Woche. Meine Kinder freuen sich so, wenn sie kommt, weil Frau B. dann ganz für sie da ist. Es wird gespielt, auf den Spielplatz gegangen oder gebastelt. In dieser Zeit kann ich mich in Ruhe um den Haushalt kümmern oder auch mal etwas ausruhen. Aber ich genieße auch die Gespräche mit ihr. Es ist ein großes Glück, so eine Unterstützung zu haben!“

Familienpat*innen sind **zuverlässige Bezugspersonen**, die Mamas und Papas mit kleinen Kindern den Rücken stärken. Im Mittelpunkt steht der Bedarf der Ein-Eltern-Familie. Auch eine Begleitung in der Übergangsphase von Elternzeit zurück ins Berufsleben ist möglich. Die Unterstützungsmöglichkeiten sind so vielfältig, wie die Familien selbst und werden gemeinsam in einem ausführlichen Erstgespräch geklärt. Dafür können junge Eltern sich an den zuständigen Netzwerkpartner an ihrem Wohnort wenden: https://www.netzwerk-familienpaten-bw.de/familien/?a=standorte

Nach dem Erstgespräch sucht die Ansprechperson vor Ort nach einem/r passenden Familienpat*in für die Familie. Alle Familienpat*innen haben eine umfassende, praxisnahe Ausbildung erhalten und werden auch während ihrem ehrenamtlichen Einsatz kontinuierlich fachlich begleitet. Bei einem gemeinsamen Erstbesuch können sich Familie und Familienpat*in gegenseitig kennenlernen und anschließend entscheiden, ob sie sich die Aufnahme der Patenschaft vorstellen können.

Während der Patenschaft findet eine **umfassende Begleitung** durch die Ansprechperson vor Ort statt. Sie steht für Fragen, Rückmeldungen und Wünsche zur Verfügung und hilft bei Schwierigkeiten. Eine Patenschaft besteht in der Regel für 6-12 Monate. Insbesondere Familien mit kleinen Kindern bis drei Jahre werden unterstützt. Möglich ist auch die Unterstützung von Ein-Eltern-Familien mit mehreren Kindern. Die Patenschaft ist **kostenlos** und kann nach Erstgespräch und Erstbesuch **ganz ohne bürokratischen Aufwand** aufgenommen werden

Weitere Infos und finden Sie auf der Seite des Netzwerk Familienpatenschaften Baden-Württemberg: https://www.netzwerk-familienpaten-bw.de/

Artikel aus der „Schatzkiste für Alleinerziehende"

Das AE-Team: Der positive Podcast für Alleinerziehende

„Alleinerziehend sein ist eine Lebensumstellung – keine Sackgasse und auch nicht das Ende der Welt!“ schreiben Sina Wollgramm und Silke Wildner auf ihrer Podcast Seite „Das AE-Team“. Beide wurden von heute auf morgen alleinerziehend und machten die Erfahrung, dass nach anfänglichen Herausforderungen das Alleinerziehend-Sein auch seine guten Seiten mit sich bringt.

Als die beiden Mütter sich im Sommer 2019 über Instagram kennenlernten, merkten sie schnell, dass sie einiges gemeinsam haben. Durch das Leben als Alleinerziehende sind sie innerlich gewachsen und haben Lösungen für Probleme gefunden, die sie sonst vielleicht nie angegangen wären. So haben die beiden sich beispielsweise mit dem Aufbau des eigenen Vermögens, dem Thema Altersvorsorge und mit passenden Arbeitsmodellen auseinandergesetzt.

Silke Wildner rief das Projekt gut-alleinerziehend.de ins Leben – einen Blog, mit dem sie Alleinerziehenden Mut machen möchte, sich auf sich selbst zu verlassen und auf die eigenen Stärken zu vertrauen. Sie initiierte den Blog, um Neu-Alleinerziehenden entgegen der häufigen Berichterstattung in den Medien die Angst vor dieser Familienform nehmen. Sina Wollgramm hatte zwischenzeitlich die Idee einen Podcast FÜR Alleinerziehende ins Leben zu rufen. Bereits wenige Wochen nach dem ersten Kontakt der beiden Frauen, stand das AE-Team Konzept und Sina und Silke wurde ein eingespieltes Podcast-Team.

Mittlerweile gibt es über 50 Podcast Folgen, die unter anderem auf allen gängigen Streaming-Plattformen (Spotify, Apple Podcast, Deezer, etc.) sowie YouTube zu finden sind.

Die beiden Initiatorinnen selbst beschreiben Ihren Podcast so: „Es geht um Schwierigkeiten, besondere Herausforderungen, Rechte und Pflichten, vor allem aber um viel positiven Input, emotionale Unterstützung und Optimierung des Mindsets – VON Alleinerziehenden FÜR Alleinerziehende."

Die beiden Mütter wollen ihre eigene positive Sichtweise auf das Alleinerziehend-Sein über ihren Podcast an andere Alleinerziehende weitergeben. Folgen gibt es beispielsweise zu den Themen „Guter Umgang mit Kritik", „Mein Kind kommt in die Schule" und „Selbstwert und Stärke finden". Nebenbei informieren Sina und Silke über relevante Themen wie Kinderkrankentage, die Sorgerechtsverfügung und den Kinderbonus – natürlich alles mit einer Portion guter Laune dabei.

Unter „AE-Team" verstehen die beiden nicht nur ihr gut eingespieltes Zweier-Team. Alle Alleinerziehenden gehören für Sie dazu und sind herzlich eingeladen Teil der AE-Team Community zu werden.

Mehr Infos und die aktuellen Podcast-Folgen findest du auf der AE-Team Homepage: https://das-ae-team.de/podcast/

Artikel aus der „Schatzkiste für Alleinerziehende"

Kochbuch für und mit Alleinerziehenden

Alleinerziehende sind Familien in konzentrierter Form. Hier zeigen sich Themen und Probleme, die alle Familien betreffen, besonders deutlich. Darüber hinaus leiden Alleinerziehende unter struktureller Benachteiligung. Das Netzwerk Alleinerziehenden-Arbeit Baden-Württemberg will deshalb Sprachrohr für die Belange Alleinerziehender sein in Politik, Gesellschaft und Kirche.

Um auf einfache, aber umso eindrücklichere Art auf die Herausforderungen im Alltag aufmerksam zu machen, gibt das Netzwerk ein Kochbuch von und mit Alleinerziehenden heraus. Dieses Kochbuch ist das Ergebnis eines Wettbewerbs, bei dem Alleinerziehende um ihre Lieblingsrezepte gebeten wurden. Es sollten Rezepte sein, die ihren Alltagsanforderungen besonders entsprechen - also gesund, gut, günstig und fix zubereitet sein. Neben der praktischen Alltagshilfe geben die Verfasser*innen auch Einblick in ihre täglichen Herausforderungen. Damit ist das Buch auch Anstoß, die spezifischen Themen von Alleinerziehenden im Blick zu behalten.

Die drei besten Rezepte wurden prämiert. Die Einsenderinnen gewannen eine

Essenseinladung für sich und ihre Kinder bei einem Chefkoch in der Nähe ihres Wohnortes. Die gastgebenden Restaurants werden im Kapitel „Gute Köche, gute Küche" mit eigenen Rezepten und ihrer Philosophie vorgestellt.

Das Kochbuch wurde in Zusammenarbeit mit dem Ernährungszentrum Bodensee-Oberschwaben und der Hochschule der Medien Stuttgart erstellt. Fachliche und finanzielle Unterstützung wurde durch das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz bereitgestellt. Das Netzwerk Alleinerziehenden-Arbeit Baden-Württemberg besteht aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart/ Fachbereich Ehe und Familie/Alleinerziehende, dem Erzbischöflichen Seelsorgeamt Freiburg, den Evangelischen Frauen in Baden, den Evangelischen Frauen in Württemberg und dem Verband alleinerziehender Mütter und Väter, VAMV-Landesverband Baden-Württemberg. Gemeinsam werden hier die besonderen Belange Alleinerziehender in den Blick genommen.

Netzwerk
Alleinerziehenden-Arbeit
Baden-Württemberg

Mehr Infos unter www.netzwerk-alleinerziehendenarbeit.de
Kostenlose Bestellungen sind möglich unter:
Erzbischöfliches Seelsorgeamt | - Referat Ehe - Familie - Diversität -
Okenstr. 15 | 79108 Freiburg
Telefon 0761 5144-194 | Edith.Lauble@seelsorgeamt-freiburg.de

Jutta Allmendinger ist eine der führenden Soziologinnen in Deutschland und Präsidentin des Wissenschaftszentrums in Berlin für Sozialforschung.

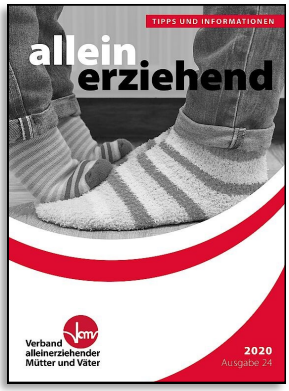
In ihrem neuen Buch „Es geht nur gemeinsam!" lenkt sie ihren Blick darauf, was in Sachen Geschlechtergerechtigkeit noch nicht passiert ist.

Dabei bezieht sie auch die Zeit der Corona-Pandemie mit ein, die für viele Frauen eher mit einer „Retraditionalisierung" verbunden war. Viele Mütter arbeiteten während der Pandemie im Homeoffice und mussten sich gleichzeitig um ihre Kinder kümmern. Das Jahr 2020 hat Frauen „zurückgeworfen" resümiert Jutta Allmendinger.

Sie fordert in ihrem Buch das Ende von Ehegattensplitting und Minijobs und stattdessen Ausbau des Kinderbetreuungsangebots, Umverteilung der Care-Arbeit zwischen Frauen und Männern, Quote für Führungspositionen und eine 32-Stunden-Woche.

Ihr Buch ist ein Fahrplan in die Zukunft, in der Geschlechtergerechtigkeit keine Forderung mehr ist, sondern ein Fakt.

Ullstein Taschenbuch
Hardcover
144 Seiten
ISBN: 9783548064529
Erschienen: 12.01.2021



Verband allerziehender Mütter und Väter, Bundesverband e.V.

24. Auflage des VAMV-Bestsellers "alleinerziehend - Tipps und Informationen"

264 Seiten, 5 Euro (für Mitglieder kostenlos)

Darin: Antworten auf fast alle Fragen zum Thema Alleinerziehen.

Bestellmöglichkeiten: Kostenfrei beim Publikationsversand der Bundesregierung (publikationen@bundesregierung.de) oder gegen Versandkostenpauschale über unsere Landesgeschäftsstelle.

Deutsche Liga für das Kind in Familie und Gesellschaft e.V.
Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband e.V.
Verband allerziehender Mütter und Väter, Bundesverband e.V.

Wegweiser für den Umgang

Berlin 2015, vollständige überarbeitete Auflage 3, Euro zzgl. Versandkosten

Nach einer Trennung oder Scheidung ist es für die Eltern eine große Herausforderung, die Regelung des Umgangs an den Bedürfnissen und Rechten ihres Kindes auszurichten. In dieser Situation bietet der Wegweiser Unterstützung und Hilfe dabei, wie Eltern den Umgang am Wohl des Kindes orientieren können.

Verband allerziehender Mütter und Väter,
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Infoheft 2020/ 01

36 Seiten

Schwerpunkte:

- Neu: Online-Beratung beim VAMV-Landesverband
- Alleinerziehende in der Corona-Pandemie
- Interview mit einer Starken Alleinerziehenden
- Mindestunterhalt

Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V. - VAMV (Hg.),
Eine Kindergrundsicherung für Alleinerziehende – die Schnittstelle zum Unterhaltsrecht ausgestalten
Berlin 2020, 32 Seiten, Versandkosten

Bei der Konzeption einer einkommensabhängigen Kindergrundsicherung für alle Familienformen steckt der Teufel im Detail: Die Abstimmung auf das Unterhaltsrecht ist entscheidend dafür, ob eine Kindergrundsicherung Kinder von Alleinerziehenden gleichermaßen erreicht. Auch hat sich auf der Fachtagung gezeigt, dass sich die Wirkungen einer Kindergrundsicherung je nach konkreter Ausgestaltung erheblich unterscheiden würden. Im schlimmsten Fall könnte es gegenüber dem Status quo sogar für Alleinerziehende in bestimmten Einkommensgruppen zu Verschlechterungen kommen.
Auf die möglichen Fallstricke für Kinder von Alleinerziehenden muss an der Schnittstelle von Kindergrundsicherung und Unterhaltsrecht daher ein besonderes Augenmerk gelegt werden.

Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V. - VAMV (Hg.),
Wechselmodell und erweiterter Umgang als Betreuungsoptionen - kindgerecht auswählen und Unterhalt fair ausgestalten
Berlin 2019, 68 Seiten, Versandkosten

Die beste Betreuungslösung für Kinder ist so individuell wie ein Fingerabdruck, so die aktuellen Erkenntnisse der Wissenschaft. Aus psychologischer Sicht gibt es also weiterhin keine Veranlassung, das Wechselmodell als Leitmodell zu verankern.
Die Vorträge, Workshops und Diskussionen auf der Fachtagung haben jedoch eindrücklich gezeigt, dass insbesondere das paritätische Wechselmodell bei der derzeitigen Rechtslage erhebliche finanzielle Risiken für Eltern birgt, die vor der Trennung für die Betreuung von Kindern beruflich zurückgesteckt haben. Hier gibt es eindeutig Reformbedarf: Die vorliegende Dokumentation kann in der anstehenden Reformdebatte dazu beitragen, unter Beachtung der vor der Trennung gelebten Rollenverteilung faire und sachgerechte finanzielle Lösungen für beide Eltern und für alle Betreuungsoptionen zu entwickeln.

Ortsverband Nagold

Vorsitzende: Conny Dörrenbacher

Tel. 07452 8879488
www.vamv-nagold.de

Corona-bedingt fallen viele Veranstaltung aus. Bitte informieren Sie sich bei Interesse direkt beim Ortsverband.

Angebote:

Persönliche Beratung für Alleinerziehende
jeden Dienstag von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr im Kinderbüro im Bürgerzentrum.
Ansprechpartnerin:
Frau Dr. Charlotte Michel-Biegel
Tel. 07452-6003920

Unser Treffpunkt:
an jedem ersten Dienstag im Monat ab 17 Uhr im Bürgerzentrum Nagold ist Forum für Mitglieder und Interessenten. Für die Kinder steht eine Spielkiste bereit. Wenn Sie sich unsicher sind und/oder mehr Informationen möchten,
nehmen Sie doch vorab Kontakt mit uns auf.
Unsere Treffen sind für Jede/Jeden offen.

Brunch für Alleinerziehende:
Jeden 2. Sonntag im Monat in den Räumen der A.S.M. in der Uferstraße 42, Nagold (Teufelareal) ab 10:00 Uhr.
Anmeldung bis zum Dienstag vorher unter Tel. 07452/ 8879488.

Ortsverband Ludwigsburg

Vorsitzende: Petra Öhler

Tel. 07141 / 6963346
www.vamv-lb.de
E-Mail: info@vamv-lb.de
www.facebook.com/VAMV.Ludwigsburg/

Corona-bedingt fallen viele Veranstaltung aus. Bitte informieren Sie sich bei Interesse direkt beim Ortsverband.

Angebote:

Brunch mit Kinderbetreuung für Alleinerziehende:
im Edith-Stein-Haus, Parkstr. 34 Ludwigsburg-Hoheneck
Einmal im Monat am Sonntag jeweils um 10:30 Uhr.
Anmeldung bis zum jeweiligen Do. vorher bei Sigrid Tel.: 07146 / 889880

Ortsverband Karlsruhe

Vorsitzende: Brigitte Hussong

Geschäftsstelle Baumeisterstr. 56
76137 Karlsruhe, Tel. 0174 - 3578291
E-Mail: vamv-karlsruhe@web.de
Termine nach Vereinbarung

Corona-bedingt fallen viele Veranstaltung aus. Bitte informieren Sie sich bei Interesse direkt beim Ortsverband.

Angebote:

Schwimmtag:
Jeden 1. Samstag im Monat ab 10:00 Uhr im
Albgaubad in Ettlingen. Treffpunkt und Uhrzeit nach telefonischer Absprache. Ansprechpartnerin: Hildegard, Tel. 0721/ 9862210.

Stammtisch:
Jeden 3. Samstag im Monat ab 19:00 Uhr im „Purino" am Gottesauer Schloß 4.
Info bei:
Brigitte 0174/ 3578291 oder
Dejoline 0176/ 26146307.

Steppketreff-Gemütlicher Sonntagsnachmittag:
Für Mütter, Väter und Kinder an jeden 4. Sonntag im Monat ab 15:00 Uhr im Ökumenischen Gemeindezentrum Oberreut Bernhard-Lichtenberg-Straße 42-46. Während unsere Kinder spielen, können wir bei Kaffee und Kuchen unsere Erfahrungen austauschen. Geeignet für Mütter und Väter mit Kinder bis
ca. 12 Jahre. Ansprechpartnerin: Hildegard,
Tel. 0721/ 9862210.

Ortsverband Tübingen

Geschäftsführerin: Karin Carapetyan

Geschäftsstelle Werkstraße 8
72074 Tübingen, Tel. 07071 - 23517
E-Mail: info@vamv-tuebingen.de
www.vamv-tuebingen.de
Mo - Mi 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Mo + Mi 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Corona-bedingt fallen viele Veranstaltung aus. Bitte informieren Sie sich bei Interesse direkt beim Ortsverband.

Angebote:

Offener Treffpunkt mit Brunch:
Jeden 1. Sonntag im Monat von 11:00 Uhr - 13:00 Uhr in der Marktgasse 14.

Jobberatung für Alleinerziehende:
Jeden 2. Donnerstag im Monat
ab 10:00 Uhr in der Marktgasse 14
Anmeldung unter Tel. 07071 - 23517

Offene Beratung:
jeden 1. Mittwoch im Monat im ELKIKO - FamilienZenturm, Lorettoplatz.

Psychosoziale Beratung zu allen Themen während oder nach Trennung & Scheidung.

Mediation bei Trennungs- & Scheidungskonflikten. Voranmeldung in der Geschäftsstelle.

Rechtsberatung für VAMV Mitglieder in Familienrecht, Erbrecht, Arbeitsrecht und Sozialrecht nach Absprache.

Ortsverbände & Kontaktstellen		Email & Home-page	Telefon
VAMV Orts– und Kreisverband Ludwigsburg	Petra Öhler	www.vamv-lb.de info@vamv-lb.de	0174/ 3211054
VAMV Orts– und Kreisverband Tübingen	Geschäftsführerin Karin Carapetyan	info@vamv-tuebingen.de www.vamv-tuebingen.de	07141 / 6963346
VAMV Ortsverband Nagold	Vorsitzende C. Dörrenbächer	Connyd74@gmx.de www.vamv-nagold.de	07452/ 8879488
VAMV Orts– und Kreisverband Karlsruhe	Vorsitzende B. Hussong	vamv-karlsruhe@web.de	0721/ 359052
Kontaktstelle Weingarten	Barbara Baur	b.m.baur@gmx.de	0751/ 44529

Weitere Kontaktstellen für Alleinerziehende		
EINS - Plus Martin Gabriel	Torstraße 15, 74343 Sachsenheim	Tel. 07147/ 8622 mailto@verein-einsplus.de
TRAM Treffpunkt für alleinerziehende Menschen	Ernst-Traub Gemeindehaus Kirchheim Dettingerstr. 77, 73230 Kirchheim unter Teck	Tel. 01577/ 7047903

Unterstützen Sie den VAMV durch Ihre Mitgliedschaft!

Seit 1978 unterstützt der VAMV-Landesverband Baden-Württemberg die derzeit 329.000 Alleinerziehenden und ihre Kinder in Baden-Württemberg durch Information, Beratung und engagierte Lobbyarbeit. Die Ortsvereine und Kontaktstellen im Land bieten durch ihr ehrenamtliches Engagement Unterstützung und Hilfe zur Selbsthilfe vor Ort.

WAS bieten wir an für Mitglieder?

- Sie erhalten jährlich unser „VAMV Infoheft für Alleinerziehende" mit interessanten und aktuellen Infos, Hinweise auf unsere Fachtage und Veranstaltungen, aktuelle Pressemitteilungen, Zeitungsartikel, Gerichtsurteile, ...
- Sie erhalten alle unsere Broschüren kostenlos, wie z.B. Alleinerziehend - Tipps und Informationen, Wegweiser für den Umgang, Dokumentationen, Sorgevereinbarung, ...
- Sie können sich telefonisch und persönlich von uns beraten lassen über Themen wie Umgangs– und Sorgerecht, Unterhalt, Trennung und Scheidung, ...
- Gegen einen sehr geringen Unkostenbeitrag erhalten Sie bei Bedarf eine telefonische Rechtsberatung.
- Sie werden zu der jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung eingeladen und können die Arbeit des Verbandes aktiv mitgestalten.
- Sie werden zu unseren Fachveranstaltungen eingeladen und erhalten günstigere Teilnahmegebühren.

WER kann Mitglied werden?

Jede Person, die den Verband unterstützen möchte. Es können auch juristische Personen (Vereine, Organisationen, Einrichtungen, ...) Mitglied werden. Sie können aktives Mitglied oder Fördermitglied werden.
Der Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit für aktive Mitglieder 35,00 Euro im Jahr. Der ermäßigte Beitrag beträgt jährlich 25,00 Euro.

WIE können Sie Mitglied werden?

Unter www.vamv-bw.de finden Sie unser Beitrittsformular. Sie können auch gerne eine E-Mail an vamv-bw@web.de senden.

DANKE für Ihr Vertrauen!

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum **VAMV Verband alleinerziehender Mütter und Väter Landesverband Baden-Württemberg e. V.**

mit Wirkung ab: _____

Der Jahresbeitrag beträgt: 35.-€ (monatlich 2,92 €)
Ermäßigung für Alleinerziehende im SGB II Bezug: 25.- € (monatlich 2,08 €)

Name – Vorname

_____

Straße und Hausnummer

_____

PLZ – Ort

_____

Telefon – Fax – E-Mail

_____

Kind/er – Name – Geburtsdatum

_____

geschieden ☐ getrennt lebend ☐ verwitwet ☐ nicht verheiratet ☐

Beruf: _____ Geburtsdatum:_____

Ich möchte in den Email-Verteiler des Landesverbandes aufgenommen werden. ☐

Ich möchte ehrenamtlich im VAMV mitarbeiten und bitte um Kontaktaufnahme! ☐

- Mit der Weiterleitung dieser Daten an die zentrale Mitgliederkartei beim VAMV Bundesverband Berlin bin ich einverstanden. Meine Daten werden nur VAMV-intern genutzt.
- Die Kündigung der Mitgliedschaft durch mich ist jeweils nur zum Ende des Kalenderjahres möglich.
- Die Abbuchung erfolgt im November des Kalenderjahres.

Hiermit erteile ich dem VAMV Landesverband Baden-Württemberg e.V. die Erlaubnis zum Bankeinzugsverfahren für den Jahresmitgliederbeitrag Euro 35, - / Euro 25, - bis auf Widerruf.

Kreditinstitut _____

IBAN _____ BIC_____

Datum _____Unterschrift _____

Verband alleinerziehender Mütter und Väter

Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg